

Flugabwehrbataillon 3

Helga Feddersen, ein Ehrenoffizier

Nach dem Umzug des FlaBtl 3 von Rendsburg nach Hamburg-Fischbek im Jahr 1971 kam es für den damaligen Bataillonskommandeur Oberstleutnant Horst Matzeit darauf an, dass sich sein Verband neben der Hamburger PzGrenBrig 17 und der Harburger



PzGrenBrig 7 eigenständig präsentieren konnte. Südlich der Elbe war man durch Patenschaften mit Harburger Ortsteilen und deren Schützenvereinen rasch integriert, es fehlte nur noch ein Leuchtturm nördlich der Elbe. Über Freundeskreise traf man sich mit Helga Feddersen (* 1930 + 1990), einer in der Hansestadt wohl bekannten und geschätzten Schauspielerin, bundesweit ob ihrer Rollen mit Ekel Alfred zuweilen auch als Ulknudel gesehen. Helga wurde gewonnen und bewies sich beim FlaBall 1972 als erfolgreiche Losverkäuferin für die Tombola, augenzwinkernd beichtete sie später, dass sie weggeworfene Nieten einfach mehrfach verkauft habe. Ihr erster Auftritt war keine Eintagsfliege, der alljährliche FlaBall war für sie stets mehr Kür als Pflicht und so gerufen, Helga war dabei, auf dem FlaSchießplatz Todendorf, bei Kommandoübergaben oder 'einfach nur so'.

Bild 21 1972, Todendorf, Oberstlt Matzeit ernennt Helga Feddersen zum Ehrenoffizier

Bild: Hans Werner Patzki

Nach einem erlebten Sonnenuntergang in Todendorf schrieb sie das Drehbuch für den NDR-Fernsehfilm 'Bismarck von hinten oder Wir schließen nie' um. Helga Feddersen erzählt in diesem Fernsehfilm nicht nur von den geschäftlichen Nöten und privaten Sorgen zweier Familien auf St. Pauli, die im Umkreis des berühmten Hamburger Bismarck-Denkmal leben, sondern auch den Tagesablauf des Hauptdarstellers als Wehrpflichtiger im



FlaBtl 3, vom Wecken und Stubendurchgang im Block der 3. Batterie sowie beim Flugziel-schießen mit dem M 42 in Todendorf. Der Film wurde erstmals Weihnachten 1974 zur besten Sendezeit im Ersten (ARD) gezeigt, Wiederholungen folgten im Regionalfernsehen N 3. Und manch' Nebendarsteller dieser Szenen schmunzelt noch heute, wenn er im Internet den Film findet und sich in Bild und Ton wieder sieht und hört, damals vor 44 Jahren!

Im September 1975 lud Helga die 3./FlaBtl 3 ins Hamburger Schauspielhaus ein, über 100 Soldaten, einige mit Ehefrauen und Freundinnen, nahmen im Ausgehanzug an Helgas Nachtausbildung teil, erlebten begeistert Wolfgang Menges Tetzlaff-Stück 'Der tote Otto'. Im August 1976 kam sie zum Gegenbesuch zu ihrer Dritten, nahm auf der Fischbeker Heide an der Infanteriegefechtsausbildung der Rekruten teil, gab Essen aus und mischte sich unter die Offizieranwärter ... Letzteres war sogar BILD einen Bericht 'Gut getarnt' wert.



Bild 22 1974, FlaBall, Helga Feddersen in Begleitung von Olt Patzki
Bild: Hans Werner Patzki

Hans Werner Patzki war damals BtrrChef der 3./FlaRgt 3.

